

Willkommen!

Schön, dass Sie in unsere Johanneskirche schauen!

Nehmen Sie sich gerne **Z e i t** um etwas Ruhe zu finden
und dem Alltag zu entfliehen.

Christfest



Gerne können Sie diesen Flyer als Andacht nutzen
und auch mitnehmen.

Auf unserer Homepage
können Sie den Flyer downloaden:

<https://www.evangelisch-miltenberg.de/angebote/offene-kirche>

Die Kirche ist bei Tageslicht immer geöffnet.

**Bitte halten Sie sich an die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen
und bleiben Sie gesund!**

Die frohe Botschaft

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König!

Deine Wächter rufen mit lauter Stimme und rühmen miteinander; denn alle Augen werden es sehen, wenn der HERR nach Zion zurückkehrt.

Seid fröhlich und rühmt miteinander, ihr Trümmer Jerusalems; denn der HERR hat sein Volk getröstet und Jerusalem erlöst.

Der HERR hat offenbart seinen heiligen Arm vor den Augen aller Völker, dass aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

(Jesaja 52, 7-10)

Wie schön anzusehen sind auf den Bergen die Schritte der Freudenboten!

„Schalom“, so hören wir sie, eine gute Nachricht bringen sie, „Die Rettung!“, hören wir. „König geworden ist dein Gott“, heißt die Botschaft. Auch die Wächter erheben auf den Zinnen ihre Stimme, alle zusammen jubeln sie; denn sie verstehen die Zeichen der Rückkehr Gottes in sein Heiligtum. Ja, Gott kommt zu trösten sein Volk, frei gemacht hat ER Seinen heiligen Arm vor den Augen aller Völker. Und es sehen alle Enden der Erde die rettende Tat unseres Gottes.

Hören Sie auch, wie es uns durch den Propheten in dreimalig-dreifacher Steigerung überliefert ist?

- * Ich höre das Fußgetrappel der Freudenboten, ich höre den Lobgesang der Wächter, die mit eigenen Augen die nahe Befreiung aus der Gefangenschaft wahrnehmen, ich höre den Jubel über den allmächtigen Gott, der mit seinem Volk ins gelobte Land zurückkehrt.
- * Ich höre geradezu die Boten von ferne rufen, je näher sie kommen, desto deutlicher ist ihre Botschaft zu verstehen: Sie verkündigen Frieden, predigen Gutes, künden vom Heil der Welt: Dein Gott ist König!
- * Ich höre die Wächter rufen, wie sie die Boten ankündigen, wie sie sich untereinander verständigen über die Nachricht, die sie hören, wie sie schließlich in Jubel ausbrechen über die Unfassbarkeit dieser Nachricht: Gott kehrt zurück nach Jerusalem. Das heißt: Alles wird gut – wo vor müssen wir uns noch fürchten?

Wunderbar beschreibt der Prophet die Befreiung der Menschen als ein himmlisches Glück, Glück, das aus Zuwendung, Liebe und Treue erwächst – ja, es ist so etwas wie die Antwort auf eine Liebeserklärung: Gott bestätigt seinen Bund mit dem verbannten Volk Israel!

Jesaja erinnert an die ununterbrochene Gegenwart Gottes in der Fremde. ER tröstet die durch Trennung und Vertreibung Zerbrochenen. Für die in der Fremde Geborenen bringt der Prophet gute Botschaft.

Heute fühlen wir uns als Beschenkte des kommenden Heils, ja, für uns ist Gott durch das Kind in der Krippe zu uns gekommen, in unsere Welt, hier in unsere Kirche und in unsere Stuben – in unsere Herzen! Gott lässt uns Seine gute Absicht verkündigen. Doch die Ambivalenz menschlichen Lebens ist noch nicht aufgehoben. Noch bleibt hier auf Erden das Wechselspiel von Geburt und Tod, Freude und Trauer, Jubel und Klage, Licht und Schatten. Wir loben und preisen Gott, dadurch fällt auf unsere Scherbenhaufen schon jetzt der Glanz Seiner Herrlichkeit!

Jesajas Jubel wirkt mitreißend: Erst jubeln einige, dann viele, zuletzt alle.

Ja, der Jubel ist umfassend – in Babylon mit der Aussicht auf die Rückkehr nach Jerusalem, der Jubel ist umfassend in der Heiligen Nacht, und der Jubel wird allumfassend, wenn wir wie immer zu Weihnachten wieder singen:

O du fröhliche, o du selige Gnaden bringende Weihnachtszeit!

Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

Kurzfassung der Predigt zum 27.12.2020 von Prädikantin Irmela

Wir suchen dich nicht. wir finden dich nicht.

Du suchst und findest uns,

Ewiges Licht.

Wir lieben dich wenig, wir dienen Dir schlecht,

Du liebst und Du dienst uns,

Zeit- ewiger Knecht.

Wir eifern im Unsern am selbstsichern Ort,

Du mußt um uns eifern,

Ewiges Wort.

Wir können Dich, Kind in der Krippe, nicht fassen.

Wir können die Botschaft nur

wahr sein lassen.

(Albrecht Goes)



Fotos / Screenshots EMO aus dem Christmettefilm Brigitte Wenninger

Durch das Ausmaß der Corona-Pandemie befinden wir uns erneut im Lockdown. Das kann verängstigen, manche fühlen sich vielleicht einsam, bräuchten jemanden zum Reden.

Gerne können Sie Kontakt mit uns aufnehmen:

Die Nummer unseres Pfarramtes: Tel. 09371 3161 oder über unsere Homepage <https://www.evangelisch-miltenberg.de/> **Hier können Sie auch die Christmette digital ansehen!**

Falls Sie dringend Rat und Gespräch suchen - hier auch die Telefonnummer der

Seelsorge: 0800 111 0 111 oder mail / chat: <http://www.telefonseelsorge.de/>